

Weniger Auflagen. Weniger Bürokratie.

Die CDU-geführte Bundesregierung handelt: Wie in unserem Sofortprogramm für Wohlstand und Sicherheit angekündigt, machen wir das Energieeffizienzgesetz (EnEfG) praxistauglich. Die bestehende Überregulierung führen wir konsequent auf EU-Recht zurück. Das heißt: weniger Bürokratie und weniger Auflagen, insbesondere für Rechenzentren. Verzicht auf starre nationale Einsparziele bis 2030 und 2045. So schaffen wir Effizienz beim Umgang mit Energie. Damit entlasten wir Unternehmen und den Mittelstand in Deutschland.

- **Wegfall absoluter nationaler Einsparvorgaben:** Europäische Vorgaben werden künftig 1:1 umgesetzt. Nationale Ziele, die bislang über die EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED) hinausgingen, werden abgeschafft.
- **„Efficiency-First“-Prinzip:** Wir stellen die Energieeffizienz an erste Stelle. Dafür prüfen wir die Wirtschaftlichkeit von Energieeffizienzlösungen bei energiebezogenen und nicht energiebezogenen Planungs- und Investitionsentscheidungen.
- **Weniger Dokumentationspflichten:** Die Schwellenwerte beim Energieverbrauch für verpflichtende Energie- und Umweltmanagementsysteme werden um das Dreifache angehoben. Das befreit Tausende Betriebe von Dokumentationspflichten.
- **Entlastung von Rechenzentren:** Rechenzentren sollen zu sogenannten Energie-Hubs werden. Wir wollen die Ansiedlung von Rechenzentren vereinfachen. Deshalb ersetzen wir die starre Pflicht des bisherigen Mindestanteils an Abwärme durch eine Kosten-Nutzen-Betrachtung. Hierbei entfällt unter anderem die Pflicht zur Nutzung der Abwärme, wenn im Umkreis von 5 km keine wirtschaftlich zumutbare Anbindung an ein Wärmenetz möglich ist.